

DRK Bildungswerk in Sachsen

# Corona-Einsatz: TEAM SACHSEN bietet Pflegekurs „light“

Seit April 2020 steht auf der Webseite von TEAM SACHSEN ein kostenfreier E-Learning-Kurs für den Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung. Jeder, der sich in der Nachbarschaftshilfe engagiert oder Mitmenschen pflegt, kann von dem vermittelten Wissen profitieren. In dem 35-minütigen Kurs werden konkrete Aufgabenfelder benannt, in denen Helferinnen und Helfer die regulären Pflegefachkräfte unterstützen können. Zudem erfahren sie, welche grundlegenden Regeln im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zu beachten sind. Erstellt wurde der Kurs vom Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes in Sachsen. „Nach dem Erfolg der Hygiene- und Desinfektionsschulung, die bisher über 15.000 Mal absolviert wurde, haben wir gemeinsam mit dem TEAM SACHSEN überlegt, welche Einsatzszenarien Helferinnen und Helfer in der Corona-



Foto: DRK Sachsen

Anja Gräbert, Geschäftsführerin der DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH

Pandemie erwarten könnten. Die Situation in der Pflege wird sich wahrscheinlich noch lange Zeit nicht entspannen und daher wird auch das Pflegepersonal stark beansprucht bleiben. Die Pflegehelfer „light“ können hier eine sinnvolle Unterstützung sein,“ sagt Anja Gräbert, Geschäftsführerin der DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH.

TEAM SACHSEN ist eine gemeinsame Initiative der sächsischen Hilfsorganisationen und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Bisher haben sich rund 3.500 sächsische Bürgerinnen und Bürger registriert, die in der Corona-Pandemie helfen wollen.

Unter [www.teamsachsen.de](http://www.teamsachsen.de) werden Hilfsangebote wie Hilfesuche koordiniert, eine Hygiene- und Desinfektionsschulung sowie Pflegeschulung-Grundwissen für Helferinnen und Helfer angeboten. Austausch bietet:

<https://www.facebook.com/teamsachsen>

Plattform für Hilfesuchende und Helfende in Rheinland-Pfalz

# Ehrenamtliche und Hilfsorganisationen vernetzen sich

Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. hat zusammen mit der Landesregierung Rheinland-Pfalz die Initiative „teamRLP“ ins Leben gerufen – eine zentrale Koordinierungsstelle für ungebundene Helferinnen und Helfer, die eine schnelle Vernetzung von Ehrenamtlichen mit Hilfsorganisationen und Institutionen ermöglicht. Gesundheitsämter und Hilfsorganisationen sind bei der Bewältigung der Corona-Pandemie auf Unterstützung angewiesen – und viele Menschen wollen ihnen helfen. Mit teamRLP finden sie unkompliziert und koordiniert zueinander. Die Pandemie hat eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Engagierte Ehrenamtliche, freigestellte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Studierende und viele weitere hilfsbereite Menschen haben sich spontan entschieden, bei der Krisenbewältigung zu unterstützen. Ein breites Bündnis aller großen Hilfsorganisationen, Tageszeitungen und des SWR steht teamRLP als Partner zur Seite. Über die Plattform [www.teamrlp.de](http://www.teamrlp.de) werden Angebote für ehrenamtliche Arbeit veröffentlicht und Hilfsangebote an die Träger und Partner vermittelt. Helfende Hände kommen beispielsweise bei einfachen Büroarbeiten, Fahrdiensten, Tätigkeiten im Pflegebereich sowie Bring-,



Foto: Staatskanzlei RLP / Schäfer

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer und die Vorstandsvorsitzende des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. Anke Marzi stellen „teamRLP“ vor.

Hol- oder Einkaufsdiensten zum Einsatz. Inzwischen sind knapp 1.000 Ehrenamtliche registriert. „Wir freuen uns, mit teamRLP auch über einen längeren Zeitraum ausreichend Helferinnen und Helfer zu qualifizieren und bei den Hilfsorganisationen einsetzen zu können“, berichtet Anke Marzi, die Vorstandsvorsitzende des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz.

Erreichbar ist die Koordinierungsstelle über die Hotline 06131-21 82 100, [teamrlp@lv-rlp.drk.de](mailto:teamrlp@lv-rlp.drk.de) sowie Facebook, Instagram und Twitter jeweils unter dem Namen teamRLP.